

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 29. Jänner. (Orig.-Ber.) Die heutige Vorbörse zeigt sehr starken Besuch. Das Geschäft entwickelt sich ungemein schwerfällig, da der Warenmangel immer schärfere Formen anzunehmen beginnt. Die vereinzelt vorkommenden Umsätze in den verschiedenen Nähr- und Futterstoffen erfolgen zu sehr hohen Preisen, da es Reflektanten in der Hauptsache darum zu tun, sich mit sofort greifbarer Ware zu versorgen. In Budapest ist das Angebot infolge der jüngsten Regierungsverordnungen lebhafter geworden. Hirse und Tarbonha wurden in kleineren Posten zu unveränderten Preisen gehandelt.